

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. 49 02 0201708

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell RC21
Typ RC21-757
Radgröße 7,5 J x 17 EH2+
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
W5	RC21-757 W5 / ohne Ring	5/120/72,6	32	720	2150	5/2011
W50	RC21-757 W50 / ohne Ring	5/120/72,6	32	720	2150	5/2013
W51	RC21-757 W51 / ohne Ring	5/120/72,6	32	745	2150	7/2014
W5	RC21-757 W5 / ohne Ring	5/120/72,6	34	720	2150	5/2011
W50	RC21-757 W50 / ohne Ring	5/120/72,6	34	720	2150	5/2013
W51	RC21-757 W51 / ohne Ring	5/120/72,6	34	720	2150	6/2014
W5	RC21-757 W5 / ohne Ring	5/120/72,6	37	720	2150	8/2012
W50	RC21-757 W50 / ohne Ring	5/120/72,6	37	720	2150	5/2013
W51	RC21-757 W51 / ohne Ring	5/120/72,6	37	720	2150	6/2014
W5	RC21-757 W5 / ohne Ring	5/120/72,6	43	700	2100	10/2011
W50	RC21-757 W50 / ohne Ring	5/120/72,6	43	700	2100	6/2013
W51	RC21-757 W51 / ohne Ring	5/120/72,6	43	700	2100	6/2014
W5	RC21-757 W5 / ohne Ring	5/120/72,6	52	720	2180	5/2011
W52	RC21-757 W52 / ohne Ring	5/120/72,6	52	720	2180	8/2014

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48549
 Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
 Radtyp und Ausführung RC21-757 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx17EH2+
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen JAW
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungs-
bereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluss	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Verfahren	Datum	Ort
W51	5/120	32	745	2150	FE	06.10.2014	TZT Lamsheim
W50	5/120	34	720	2150	FE	28.06.2013	TZT Lamsheim
W5	5/120	34	720	2150	FE	20.06.2011	TZT Lamsheim
W5	5/120	37	720	2150	FE	14.09.2012	TZT Lamsheim
W50	5/120	43	700	2100	FE	09.06.2013	TZT Lamsheim
W5	5/120	43	700	2100	FE	12.10.2011	TZT Lamsheim
W5	5/120	50	720	2180	FE	31.05.2011	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluss	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
W5	5/120/72,6	34	720	195/40R17	03.07.2013	TZT Lamsheim
W5	5/120/72,6	50	720	195/40R17	24.06.2011	TZT Lamsheim
W5	5/120/72,6	52	720	195/40R17	11.11.2011	TZT Lamsheim
W51	5/120/72,6	32	745	195/40R17	06.10.2014	TZT Lamsheim
W50	5/120	34	720	195/40R17	07.07.2014	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluss	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Verfahren	Datum	Ort
W5	5/120/72,6	50	720	275/70R17	FE	24.06.2011	TZT Lamsheim
W50	5/120/72,6	34	720	275/70R17	FE	03.07.2013	TZT Lamsheim
W51	5/120/72,6	32	745	275/70R17	FE	09.10.2014	TZT Lamsheim
W51	5/120	34	720	275/70R17	FE	07.07.2014	TZT Lamsheim

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 9,861 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde im Technologiezentrum Typprüfstelle in Lamsheim ab Mai 2011 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	22.06.2011
	mit Änderung vom	08.07.2013
Radzeichnung	RC21-757 Bl.1/2	08.04.2011
	mit Änderung vom	23.07.2014
Radzeichnung	RC21-757 Bl.2/2	08.04.2011
	mit Änderung vom	27.05.2014
V2.0 Equipment for Wheels	Stand	12.12.2017
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 14	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 22. August 2018



Bohlander
RN/Boh

00300619.DOC